

Hans Jürgen Press

DAS GROSSE RÄTSELBUCH FÜR SPÜRNASEN





## DER AUTOR

Hans Jürgen Press wurde 1926 im ostpreußischen Masuren geboren und lebte als Karikaturist und Autor zahlreicher Kinder- und Jugendbücher mit seiner Familie in Hamburg. Er war lange Zeit für den »Stern« tätig und ist für seine Bilder- und Sachbücher im In- und Ausland bekannt geworden. Mit seinen detektivischen Suchbildergeschichten hat er unverwechselbare Klassiker geschaffen. Hans Jürgen Press verstarb im Herbst 2002.



## DER ILLUSTRATOR

Julian Press, Jahrgang 1960, studierte in Hamburg an der Fachhochschule Grafik und Illustration, hat in einem Jugendbuchverlag volontiert und war dann für Jugendzeitschriften und in einer Werbeagentur tätig. Schon bald begann er selbst für Kinder zu schreiben und zu zeichnen. Er trat früh in die Fußstapfen seines Vaters, Autor der berühmten »Schwarzen Hand«, und begann eigene Ratekrimis und Wimmelbilder zu entwerfen. Nach längerem Aufenthalt in Brüssel lebt er heute mit seiner Frau als freier Grafiker und Autor in Hamburg. Seine sehr lebendigen, interaktiven Lesungen sind bei kleinen und großen Spürnasen sehr beliebt.

HANS JÜRGEN PRESS

**DAS GROSSE RÄTSELBUCH  
FÜR SPÜRNASEN**



Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das FSC®-zertifizierte Papier *Munken Cream* für dieses Buch  
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch Juni 2015

© 2015 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House, München  
Alle Rechte vorbehalten

Dieser Sammelband besteht aus den Einzeltiteln:  
© 2002 »Die heiße Spur – Über fünfzig Ratekrimis und Rätselbilder«  
© 2004 »Rätselspaß für Spürnasen –  
77 Denk-, Such- und Wimmelrätsel von A-Z«

Lektorat: Bertrun Jeitner-Hartmann

Umschlaggestaltung: Atelier Langenfass, Ismaning

SaS · Herstellung: wei

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Bindung: Těšínská tiskárna, a. s. Český Těšín

ISBN 978-3-570-22559-2

Printed in the Czech Republic

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

# Inhalt

Die heiÙe Spur

Seite 7

RätselspaÙ für Spürnasen

Seite 125

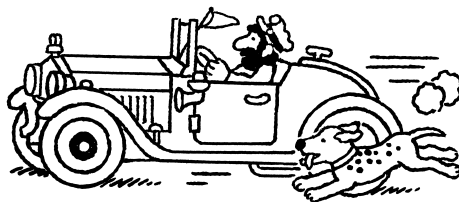
Auflösungen

Seite 247



# Die heiße Spur

Über fünfzig Ratekrimis  
und Rätselbilder



# Ein mysteriöser Fall

.....

Habt ihr das gehört?«, fragte Angela aufgeregt, als die Paviane an diesem Sonntagmorgen unterwegs waren.

»Ja«, antwortete Patrick, »da hat jemand um Hilfe gerufen!«

Eddie und die Paviane rannten den Fußweg entlang und sahen eine Frau am Fenster eines Hauses. Sie schrie noch einmal »Hilfe!«, bevor sie verschwand und das Fenster zuklappte.

»Los, zum zweiten Stock!«, befahl Eddie. »Wir schauen mal nach!«

Sekunden später starrten alle in einen verwinkelten, dunklen Flur mit mehreren Türen auf einer Seite.

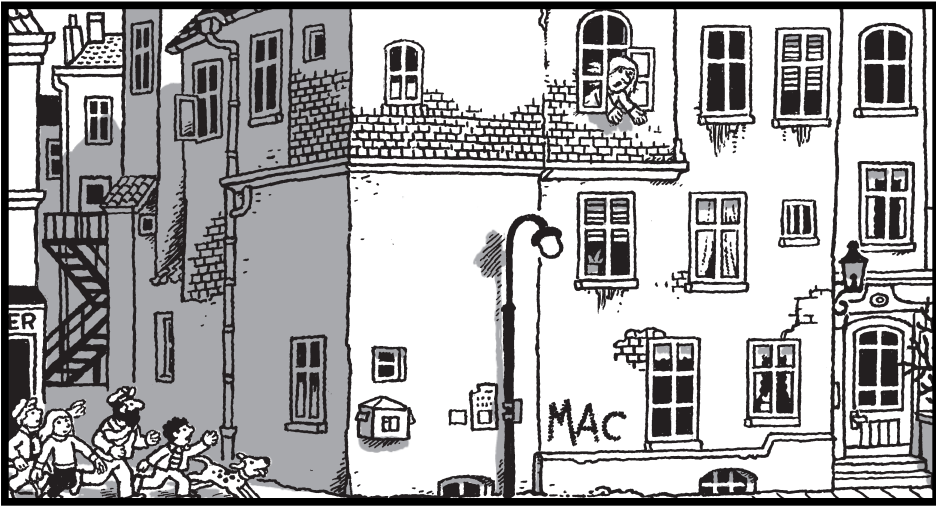
»In einem dieser Zimmer ...«, flüsterte Angela.

Die Paviane klopfen überall an, aber es meldete sich niemand.

»Heee«, rief Viktor auf einmal. Er winkte hastig, während er durch ein Schlüsselloch guckte. »Von hier kam der Hilferuf!«

**Woran hatte Viktor das erkannt?**





# Eine feine Adresse

.....

Bereits am nächsten Tag hatte die Pavianbande es mit einem Verkehrssünder zu tun. Während Eddie noch in seinem Notizbuch blätterte, betrachteten die Paviane das Hinterhaus, in dem ein gewisser Herr Hellmann gesucht wurde.

»Nun, worauf warten wir noch?«, fragte Angela.

Im dunklen Treppenflur stolperte Viktor zweimal, bis endlich die richtige Tür im ersten Stock gefunden war.

»Aufmachen, Polizei!«, rief Eddie.

Die Tür war nicht verriegelt und Hellmann lag im Bett.

»Gibt's was?«, fragte er gequält.

»Fahrerflucht in der Prinzenstraße, heute Vormittag«, antwortete Eddie, »und Ihre Autonummer wurde notiert.«

»Unmöglich!«, rief Hellmann. »Ich liege seit gestern mit Hexenschuss im Bett und kann mich überhaupt nicht rühren.«

Eddie blickte sich um.

»Der Mann hat gelogen!«, sagte Patrick.

**Was hatte Patrick beobachtet?**



# Kurzschluss im Royal

.....

Zur Belohnung für die Mithilfe zur Lösung des vorherigen Kriminalfalles lud Eddie die Paviane abends ins Hotel Royal ein.

»Ich hab's!«, flüsterte Patrick und tippte mit dem Finger auf die Speisekarte.

»Was hast du?«, fragte Angela.

»Es heißt ›Soufflé Surprise‹, was die beiden Damen da am Nachbartisch – heee, was soll das!«

Patrick brach mitten im Satz ab, denn im Saal war es plötzlich stockdunkel.

»Licht!«, schrie jemand, einige Gäste wurden unruhig. Eddie schaute auf seine Uhr.

»Genau zwanzig Sekunden«, bemerkte er, als das Licht wieder anging. Die Paviane sahen, dass die eine Dame von nebenan leichenblass dasaß.

»Ich könnte auf der Stelle losschreien«, sagte sie, »meine Diamantbrosche ist verschwunden.«

»Können wir Ihnen vielleicht helfen?«, fragte Angela.

»Wir können es wirklich«, fügte Viktor hinzu, »ich habe nämlich etwas beobachtet.«

**Wen verdächtigte Viktor und warum?**



Der Speisesaal im Hotel Royal, kurz vor dem Verbrechen.



Eine kleine Stromunterbrechung, der Dieb hatte eine Chance.



Eddie und die Pavianbande sind dem Täter auf der Spur.

# Ein aufregendes Fest

.....

Den Weihnachtsabend verbrachten die Kinder in einer Berghütte – Viktors Onkel und Tante hatten die Pavianbande eingeladen. Am Kamin erzählte der Onkel, wie Weihnachten früher war: »Viel aufregender als heute!«

Die Paviane betrachteten die uralten Spielsachen des Onkels, die er alljährlich unter den Tannenbaum stellte.

»Klirr!«, machte es da plötzlich.

»Habt ihr das ge...? Das Schiff! Das Schiff!«, rief Patrick.

Alle sahen, wie eine Hand durch das Fenster kam und im Nu das Spielzeugschiff ergriff. Tino bellte und die Paviane stürzten zur Tür.

»Zieht euch warm an, Kinder!«, rief die Tante.

Draußen fanden sie eine Skispur.

»Der ist weg«, sagte Angela.

Viktor ließ den Strahl der Taschenlampe über den verschneiten Boden gleiten.

»Seht mal«, rief er, »der Dieb hat etwas verloren.«

**Was hatte Viktor entdeckt?**



# Heiße Spur im Schnee

---

Den nehmen wir mit!«, sagte Angela und hob den Skistock auf, der unter der Tanne lag.

»Weiter!«, befahl Patrick. Die Paviane stapften bergab durch den Schnee und Tino blieb mit seiner Nase in der Skispur, bis diese vor einer Treppe endete.

»Klar, hier hat der Dieb die Skier abgeschnallt«, stellte Angela fest.

»Und da?«, fragte Viktor.

»Da hat er seine Beute hingelegt.«

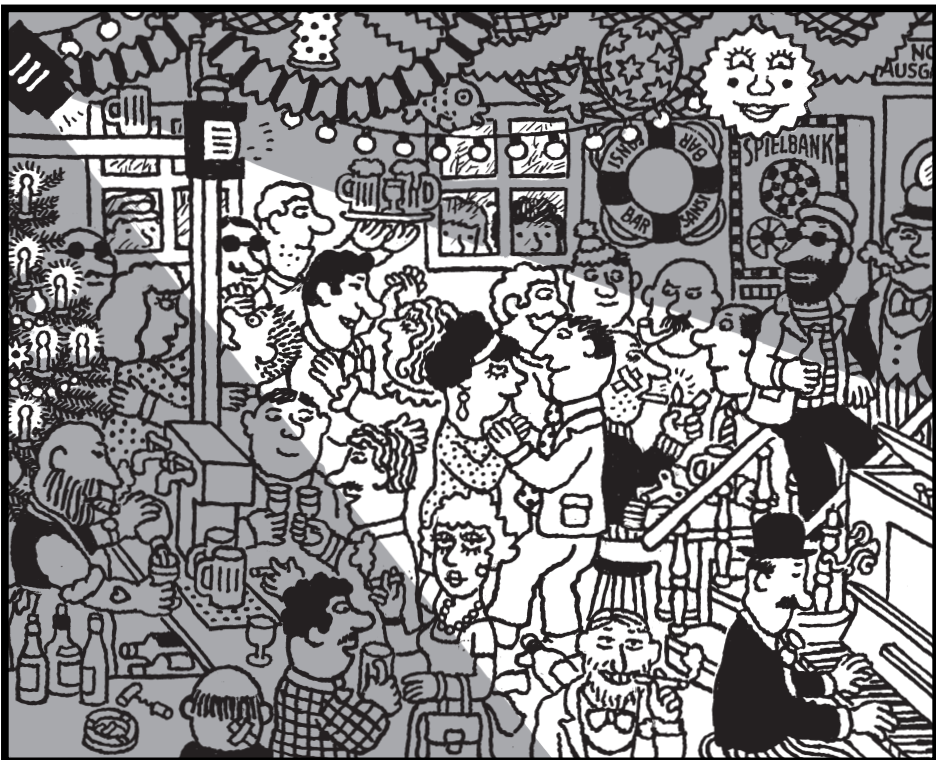
Alle erkannten jetzt den perfekten Abdruck des gestohlenen Spielzeugschiffes im Schnee. Zwei Minuten später drückten sich die Paviane an den Fenstern der »Sansibar« unten am Fluss die Nasen platt.

»Fehlanzeige!«, sagte Viktor, »von dem Blechschiiff keine Spur.«

»Aber ich sehe was, das zu dem Spielzeug gehört«, bemerkte Angela.

**Was hatte sie entdeckt?**





# Fahndung am Morgen

.....

Der Aufziehschlüssel, den Angela in der »Sansibar« liegen sah, gehörte mit Sicherheit zu dem gestohlenen Spielzeugschiff. Verdächtig war ein Mann mit einem Pflaster auf der rechten Wange. Die Paviane kamen am nächsten Tag in aller Frühe wieder zum Fluss und brachten Cousin Eddie von der Kripo mit.

»Wir bleiben hinterm Schleusenhaus«, sagte Eddie, »hier sehen wir uns alle Nachtschwärmer an, die von der »Sansibar« kommen.«

Um fünf nach acht sah Angela endlich den Mann mit dem Pflaster.

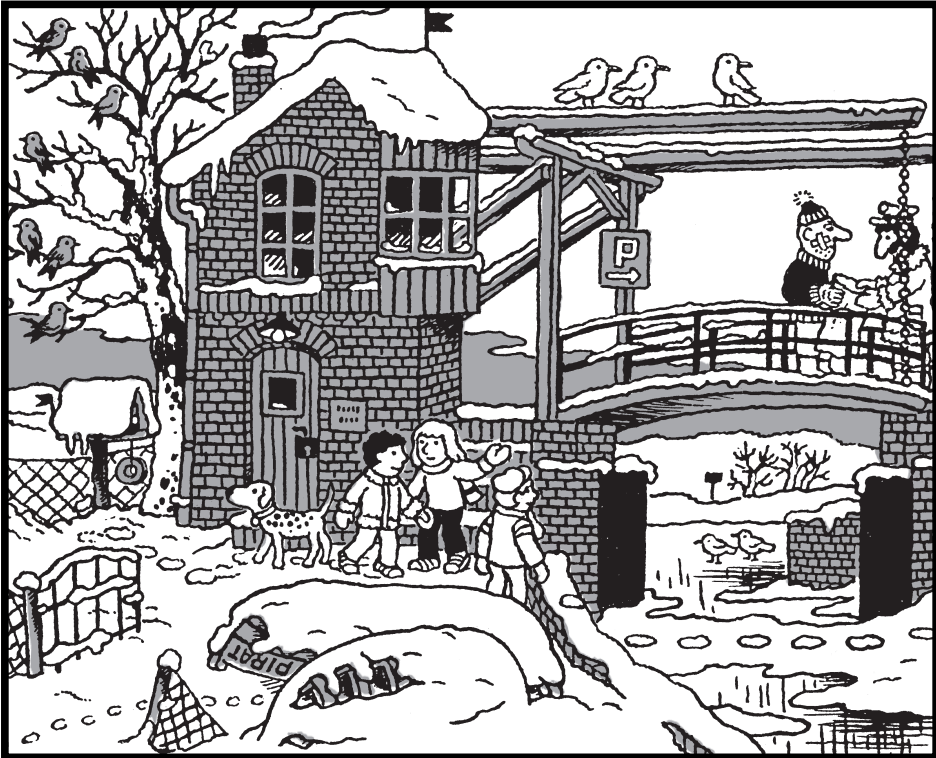
»Er hat bestimmt das Schiff in seiner Plastiktüte«, flüsterte sie.

Eddie empfing ihn auf der Brücke, aber er sah gleich, dass die Tüte leer war.

»Er muss das Schiff schnell versteckt haben, um es später wieder zu holen«, sagte Viktor.

»Also suchen wir!«, schlug Patrick vor.

**Wo fanden die Paviane das Spielzeugschiff?**



# Besuch am Freitagabend

.....

Die Pavianbande war in der Stadt unterwegs, als sie wieder einmal bemerkte, dass etwas nicht mit rechten Dingen zuging.

»Warum ist unser Tino heute so unruhig?«, fragte Angela, als Eddie und die Paviane auf dem Heimweg durch die Körnergasse kamen.

»Das wissen sogar die Hunde!«, antwortete Viktor, »wenn im Fernsehen ein Krimi läuft, sind in der Stadt die Einbrecher unterwegs!«

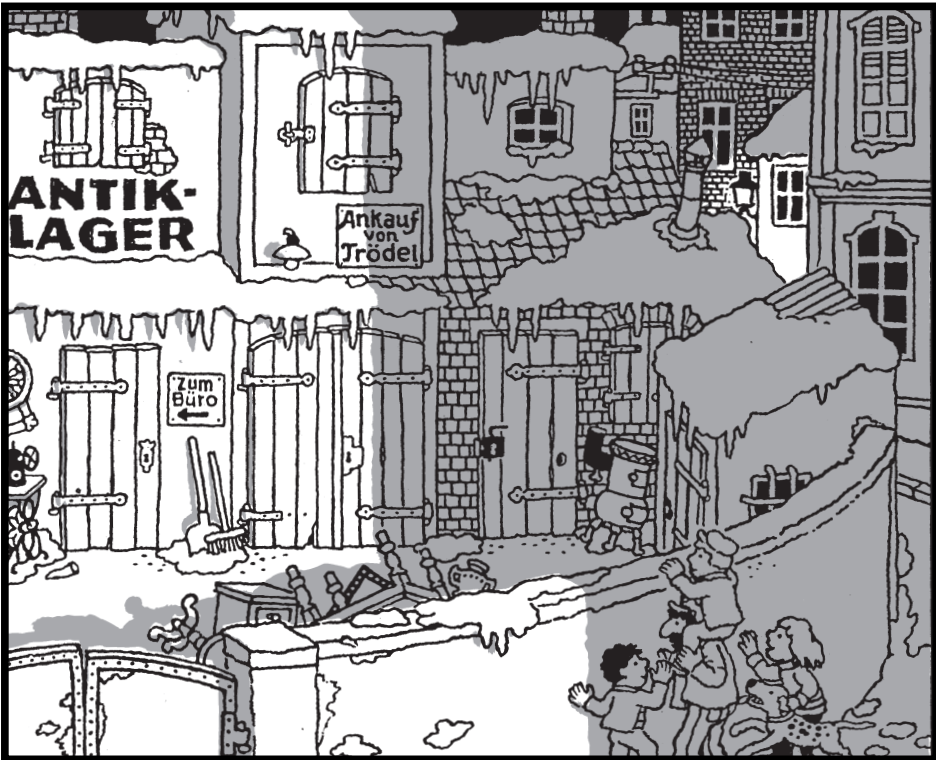
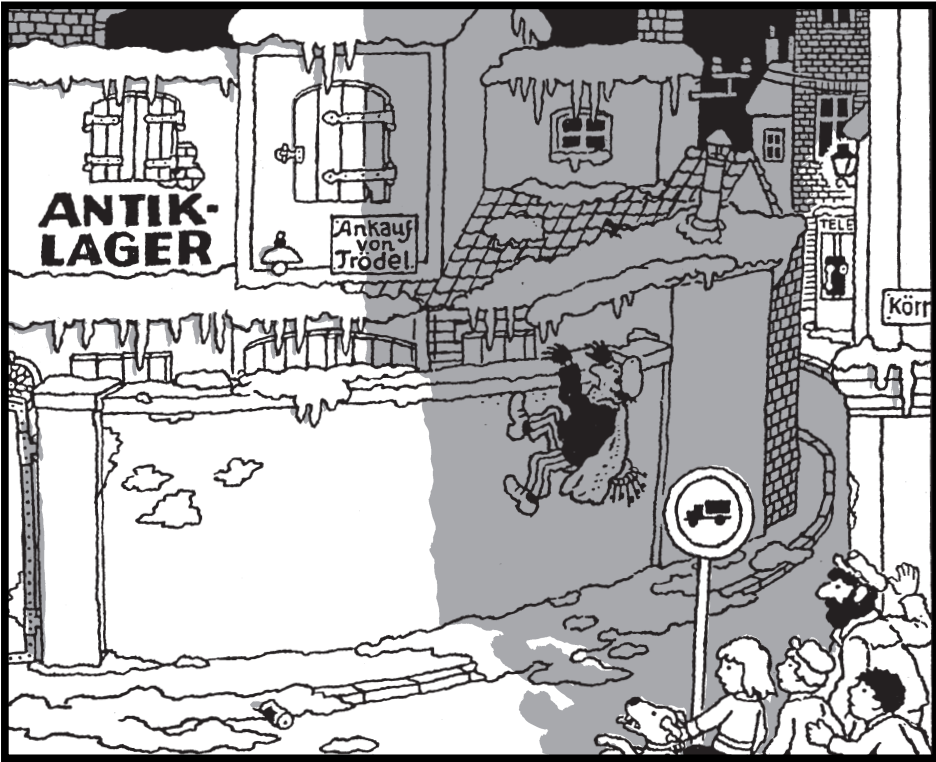
»Da!« Angela deutete auf eine Person, die in diesem Augenblick auf der anderen Straßenseite über eine Mauer kletterte. Eddie und die Paviane rannten hinüber, und Patrick versuchte auf Eddies Schultern, sich einen Überblick zu verschaffen.

»Siehst du was?«, fragte Eddie.

Patrick schwieg. Aber nach einer Weile schwang er sich herunter und flüsterte: «Ich weiß, wo der Mann steckt!«

»Dann ab zum Telefon«, sagte Eddie kurz, »eins-eins-null!«

**Was hatte Patrick bemerkt?**





Hans Jürgen Press

**Das große Rätselbuch für Spürnasen**

Spannende Such-, Denk- und Wimmelbilder

Taschenbuch, Broschur, 256 Seiten, 17,0 x 24,0 cm

ISBN: 978-3-570-22559-2

cbj

Erscheinungstermin: Mai 2015

Eine Schatzsuche auf dem Bauernhof, eine verräterische Nase im Konzertsaal oder ein verschwundener Koffer: Die liebevoll geschriebenen Texte und schön gestalteten Illustrationen von Hans Jürgen Press lassen Kinder begeistert auf Spurensuche gehen. Ganz nebenbei wird auch noch Kombinationsgabe und genaues Hinschauen gefördert.

Dieser Sammelband enthält die Einzeltitel "Rätselspass für Spürnasen" und "Die heiße Spur"